

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien, with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 236

Freitag, den 16. Oktober 1885.

(4121) Kundmachung. Nr. 9968. Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die Forststaatsprüfungen für selbstständige Forstwirte und für das Forstschütz- und technische Hilfspersonal...

(4058b-2) Kundmachung. Nr. 9666. Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, dass der k. k. Tabakgroßverfleisch in Traunitz, eventuell Obergras oder Suchen, im politischen Bezirke Gottschee im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet...

(4130-1) Kundmachung. Nr. 9075. Die Bezirks-Hebammenstelle für die Gemeinde Wippach mit der Jahres-Remuneration von 35 Gulden aus der Wippacher Bezirkscaffen wird für die Dauer des Bestandes der Bezirkscaffen ausgeschrieben.

(4129-1) Kundmachung. Nr. 3447, 3466. Es wird bekannt gemacht, dass die zum Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinde Landol und Smihel (St. Michael) verfassten Besitzbogen mit den Liegenschaftsverzeichnissen und Wappencopien sowie den Erhebungsprotokollen hiergerichts bis zum 28. Oktober 1885 zur allgemeinen Einsicht auflegen, an welchem Tage im Falle der Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen weitere Erhebungen gepflogen werden.

(4109-2) Kundmachung. Nr. 3760. Bei der hiesigen Gefangenenhaus-Verwaltung kommt anlässlich der Einführung der Verpflegung der Häftlinge in eigener Regie vom 1ten Jänner 1886 an die Stelle eines Rechnungsdienstriffen mit dem Taggelde von 1 fl. 50 kr. und die Stelle eines provisorischen Gefangenen-aufsichters mit dem Taggelde von 1 fl. zur Besetzung, weshalb der Concurrs mit dem Termine bis 31. Oktober 1885 ausgeschrieben wird.

(4119) Kundmachung. Nr. 10 479. Die aus Anlass der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Gaberje verfassten Besitzbogen, die berechtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, die Wappencopie und die Erhebungsprotokolle liegen durch vierzehn Tage zur allgemeinen Einsicht hiergerichts auf. Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, so wird die weitere Verhandlung auf den 28. Oktober 1885 hiergerichts angeordnet.

(4108-2) Postexpedientenstelle. Die Postexpedientenstelle in St. Veit ob Laibach, Bezirkshauptmannschaft Laibach, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Wotenspauschale jährlicher 219 fl. für die Besorgung eines täglich dreimaligen Fußbotenganges zwischen St. Veit und Bismarje-Bahnhof ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Oznanilo. Naznanja so, da so za napravljanje novih zemljiščinih knjig za katastralno občino Landol in Smihel prirejene posestno polo s kazali neprimičin, s posnetki katastralnih map in s zapisniki vred razpoloženi v splošni pregled pri tem c. kr. sodišči do 28. oktobra 1885, kateroga dne se bodo pričele dalje poizvedbe, ako bode kdo ugovarjal zoper resničnost posestnih pol. Prenasjanje privatnih terjatev, starih doz 50 let, se bode opustilo, ako dolžnik prosi za to pred, ko se bodo zemljkknjižne vloge sestavljale. C. k. okrajno sodišče v Senožečah, dne 14. oktobra 1885.

(4138-1) Kundmachung. Nr. 7368. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stribe am 27., 28., 29., 30 und 31. Oktober und 2. und 3. November 1885 und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

(4119) Kundmachung. Nr. 10 479. Die aus Anlass der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Gaberje verfassten Besitzbogen, die berechtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, die Wappencopie und die Erhebungsprotokolle liegen durch vierzehn Tage zur allgemeinen Einsicht hiergerichts auf. Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, so wird die weitere Verhandlung auf den 28. Oktober 1885 hiergerichts angeordnet.

(4108-2) Postexpedientenstelle. Die Postexpedientenstelle in St. Veit ob Laibach, Bezirkshauptmannschaft Laibach, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Wotenspauschale jährlicher 219 fl. für die Besorgung eines täglich dreimaligen Fußbotenganges zwischen St. Veit und Bismarje-Bahnhof ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Oznanilo. Naznanja so, da so za napravljanje novih zemljiščinih knjig za katastralno občino Landol in Smihel prirejene posestno polo s kazali neprimičin, s posnetki katastralnih map in s zapisniki vred razpoloženi v splošni pregled pri tem c. kr. sodišči do 28. oktobra 1885, kateroga dne se bodo pričele dalje poizvedbe, ako bode kdo ugovarjal zoper resničnost posestnih pol. Prenasjanje privatnih terjatev, starih doz 50 let, se bode opustilo, ako dolžnik prosi za to pred, ko se bodo zemljkknjižne vloge sestavljale. C. k. okrajno sodišče v Senožečah, dne 14. oktobra 1885.

Anzeigebblatt.

Allerfeinsten Wocheiner Käse empfiehlt billig (4140) -1 J. R. Paulin, Laibach Spezereihandlung, Domplatz 1.

(4088-1) Erinnerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Tulargläubigern Maria Holzinger sen. jun.; Franciszka und Antonia Holzinger und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Franciszka Penko sen. und Mijeslo, hiemit erinnert, dass der in der Executionsfache der Filialkirche in Naadelsberg durch Dr. Eduard Deu in Naadelsberg gegen Josef Penko von Naadelsberg peto. 18 fl. 39 kr. ergangene Feilbietungsbescheid vom 28. Juni 1885, Z. 4411, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. J. Bitamic in Adelsberg zugestellt worden ist.

rator ad actum Herrn Dr. J. Bitamic in Adelsberg zugestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Oktober 1885.

(4128-1) Nr. 5217. Zweite exec. Feilbietung. Am 30. Oktober 1885, vormittags 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27. Juli 1885, Zahl 4609, die zweite exec. Feilbietung der dem Johann Medved von Postate gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Realität in der Gerichtskanzlei stattfinden.

(4091-1) Nr. 1673. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird hiemit bekannt gegeben: Es sei vom hochlöblichen k. k. Landesgerichte Laibach mit Beschluß vom 15. September 1885, Z. 6629, über

Vincenz Zitterer, 67 Jahre alt, verhehlichter Färber in Neumarkt, wegen Blöbfinnes die Curatel verhängt und demselben Herr Friedrich Raittharek, Bürgermeister und Handelsmann in Neumarkt, als Curator bestellt worden.

(3653-2) Nr. 7662. Bekanntmachung. Dem Thomas Zalar von Raket, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, dass der über die Klage des Herrn Fürsten Hugo zu Windisch-Grätz gegen Thomas Zalar peto. Anerkennung der Besizung des 1/10 Antheils der Raketer Sägefahrt in St. Kanzian f. A. erfllossene Klagsbescheid vom heutigen Z. 7662, womit die Tagfagung zur Verhandlung auf den 23. Oktober 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist, dem für sie bestellten Curator

ad actum Karl Puppis hier zugestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Voitsch, 13ten August 1885.

(3856-3) Nr. 4317. Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen des Josef Beckel von Beckel wird die executive Versteigerung der dem Andreas Widmar von Rakitna gehörigen Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 4135 fl., auf den 30. Oktober 1885, 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass diese Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. - Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Obelalbach, am 7. August 1885.

(4090—1) Nr. 3414.

### Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Plešner von Schwarzenberg die executive Feilbietung der in den Nachlaß des Johann Schmiedmajer gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 3119 fl. 63 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Krämereiwaren, und zwar Schnitt- und Spezereiwaren, Zimmermöbel, Kleider zc. bewilligt, und es seien zu deren Vornahme zwei Tag-satzungen auf den

5. November und 19. November 1885,

jedesmal vormittags von 9 Uhr weiter und nöthigenfalls auch noch den nächsten Tag an Ort und Stelle der Fahrnisse in Schwarzenberg mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die in Execution gezogenen Gegenstände, falls sie bei der ersten Tagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, bei der zweiten auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Hintwegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 7ten Oktober 1885.

(4114—1) Nr. 9711.

### Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Lorenz und Elisabetha Skof aus Jakobowiz, rüchftlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger, wird bekannt gemacht, daß für sie Herr Ign. Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Zufertigung des Realfeilbietungsbescheides vom 17. August 1885, Z. 7795, womit die erste exec. Feilbietung der dem minderj. Anton Krašovic von Birkniz gehörigen Hypothekar-Realität Rectf.-Nr. 570 ad Haasberg auf den

29. Oktober 1885

hiergerichts anberaumt wurde, bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30sten September 1885.

(3865—3) Nr. 3126.

### Erinnerung

an Johann Turk von Weizelburg und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Johann Turk von Weizelburg unbekanntem Aufenthaltes und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Alois Kralsj von Weizelburg Nr. 34 die Klage auf Erlösung der Realität E. Z. 149 Catastralgemeinde Dedendol eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Oktober l. J.,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 48 Z. 5. D. vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 Z. G. S., angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Stepec von Weizelburg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten September 1885.

(4086—1) Nr. 3314.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des Franz Zupančić von Dobrava die mit diegerichtlichem Bescheide vom 8. August 1885, Z. 2729, auf den 26. September, 27. Oktober und 26. November 1885 angeordnet gewesenen Feilbietungs-Tag-satzungen behufs executiver Versteigerung der dem Franz Kolar von Stemple gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten Realitäten fol. 1933 und 1213 ad Herrschaft Landspreis, nun Einl.-Nr. 196 und 197 ad Catastralgemeinde Lakovl, und Rectf.-Nr. 66 1/2 ad Herrschaft Landspreis, nun Einl.-Nr. 53 ad Catastralgemeinde Ponikve, auf den

22. Oktober und 28. November 1885 und 26. Jänner 1886

mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 22. September 1885.

(3605—1) Nr. 3117.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsache der k. k. Finanzprocurator für Krain (in Vertretung der Filialkirche St. Georgi in Rozanc, Erbin nach Georg Grafel) wurde wegen 179 fl. 94 kr. c. s. e. die mit dem Bescheide vom 12. November 1884, Z. 7511, auf den 4. Mai 1885 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen Josef Penzo von Nadajneslo Nr. 1 gehörigen, auf 3950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16, Auszug 1443 ad Prem, auf den

30. Oktober 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern und beziehungsweise deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, als: Maria Holzinger sen. und jun., Antonia und Francisca Holzinger u. beziehungsweise Francisca Penzo von Nadajneslo, bekannt gegeben, daß für erstere vier sowie für den Georg Majz'schen Verlaß von Großberg Herr Dr. Den, Advocat in Adelsberg, und für die letztere Herr Paul Veseljat, k. k. Notar in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt und denselben die Executionsbescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1885.

(4050—1) Nr. 8241.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Januar Santner von Neuau die executive Versteigerung der dem Josef Röhnel von Schalkendorf gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 309 der Catastralgemeinde Seele bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. November, die zweite auf den 9. Dezember 1885 und die dritte auf den 13. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. September 1885.

(4028—2) Nr. 8929.

### Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef und der Magdalena Agnetsch von Warmberg, nun unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert, daß der an dieselben lautende, in Sachen des Michael Meditz, Kaufmann in Seyer, erklossene Tabularbescheid, Z. 6889, pecto. 425 fl. dem diesem unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 24. September 1885.

(3942—2) Nr. 5321.

### Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Valoh (durch Dr. B. Jarnik von Laibach) wird die executive Versteigerung der der Elisabeth Bonac von Ober Brezovica gehörigen Realität Einlage Nr. 239 ad Catastralgemeinde Preffer, im Schätzwerte per 170 fl., mit drei Terminen auf den

22. Oktober,

22. November und

22. Dezember 1885,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

— Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. September 1885.

(3867—3) Nr. 3781.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Gaspari von Sevdček Nr. 6 die executive Versteigerung der dem Anton Mral von Bigaun Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 1024 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 393 ad Gut Turnlak bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1885.

(3944—3) Nr. 3408.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Werksarbeiter-Brudergade Sagor (durch Dr. Schrey) die executive Versteigerung der der Francisca Sopotnik von Trojana gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Einlage Nr. 39, 13, 40 vorkommenden Realität re-assumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober,

die zweite auf den

27. November 1885

und die dritte auf den

9. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten September 1885.

(3866—3) Nr. 3064.

### Erinnerung

an Josef Gros unbekanntem Aufenthaltes und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Josef Gros unbekanntem Aufenthaltes und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Dolenc von Weizelburg Nr. 19 die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Einlage Nr. 1 ad Catastralgemeinde Dedendol eingebracht, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsatzung auf den

30. Oktober l. J.,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Stepec von Weizelburg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten September 1885.

(3782—3) Nr. 15356.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Martin, Georg, Anton, Luzia und Franz Semrajc, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Martin, Georg, Anton, Luzia und Franz Semrajc, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Blas Semrajc von Tomaceno Nr. 18 die Klage de praes. 4. September 1885, Z. 15356, pecto. Anerkennung der Verjährung und Lösungsbevollmächtigung f. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Advocaten Herrn Dr. A. Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 6. September 1885.

(4106—1) St. 4379.  
**Tretja izvršilna prodaja posestva.**

Druga z odlokom z dne 9. septembra 1885, št. 3893, na 7. oktobra 1885 določena izvršilna prodaja posestva Ilije Zerovica iz Sičje Vasi pod gorsko št. 233 turnske grajščine bila je brezvspešna, in vršila se bode tretja dražba na dan 11. novembra t. l. s prejšnjim dostavkom. C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 8. oktobra 1885.

(4107—1) St. 4381.  
**Druga izvršilna prodaja posestva.**

Prva z odlokom dne 3. avgusta 1885, št. 3113, na 7. oktobra t. l. določena izvršilna prodaja posestva Antona Krumarja iz Šutne pod vložno št. 181 in 182 katastralne občine Sv. Križ bila je brezvspešna, in vršila se bode druga dražba dne 4. novembra t. l. s prejšnjim dostavkom. C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 8. oktobra 1885.

(3980—1) St. 5307.  
**Oklic.**

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje na znanje: Na prošnjo de praes. 29. avgusta 1885, št. 5307, se s tukajšnjim odlokom in oklicom od 30. januarja 1885, št. 545, na 12. junija 1885 določena, a potem s pravico ponovljenja ustavljena tretja izvršilna prodaja Jožef Selanovega posestva vložek št. 21 davkarske občine Vače ponovi in na dan 30. oktobra 1885 od 11. do 12. ure predpoludnem pri tukajšnji sodnji s prejšnjim pristavkom določi. C. kr. okrajna sodnija v Litiji dné 2. septembra 1885.

(3983—1) St. 5499.  
**Oklic ponovljene izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje: Na prošnjo Petra Novinca iz Hovce ponovi se drugi in tretji rok izvršilne dražbe Jožef Kasteličevega, sodno na 200 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 35 davkarske občine Ješen Vrh v Vini Vrh. Za to določujeta se glede na tukajšnji oklic od 11. februarja 1884, št. 107, dva dražbena dneva, prvi na 30. oktobra in drugi na 1. decembra 1885, vsakokrat od 11. do 12. ure predpoludnem, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 7. septembra 1885.

(4127—1) St. 5602.  
**Oglas.**

Podpisano okrajno sodišče naznanja gosp. Gustavu Sacherju neznanega bivališča: Vložil je proti njemu pri tem sodišči g. Janez Jeretin iz Gradca tožbo de praes. 13. septembra 1885, št. 5603, zaradi 26 gld. 97 kr., čez katero se je razprava v bagatelnem postopku na 28. oktobra 1885. Ker ni znano, kje toženi biva, postavil se je v njegovo zastopanje, na njegovo nevarnost in stroške g. Janez Wakonigg, trgovec v Litiji, kuratorjem. Naznanja se to toženemu v ta namen, pa pride o pravem času sam, ali si pa dobi drugega pravnega zastopnika in ga naznani temu sodišču, in če se bode ta pravda vršila s postavljenim kuratorjem. C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dné 16. septembra 1885.

(3961—1) St. 3912.  
**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje: Na prošnjo c. kr. davkarje kostanjeviške dovoljuje se izvršilna dražba Janko Milakovičevega iz Jablanic, sodno na 285 gld. cenjenega zemljišča pod vložno št. 183 katastralne občine kostanjeviške. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 11. novembra, drugi na 9. decembra 1885 in tretji na 13. januarja 1886, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled. C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 11. septembra 1885.

(3960—1) St. 3996.  
**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe**

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje: Na prošnjo davkarje kostanjeviške dovoljuje se izvršilna dražba Janez Dvornikovega iz Krške Vasi, sodno na 5000 gld. cenjenega zemljišča sub vložna št. 200 in 201 ad katastralni občini Bušeča Vas. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 11. novembra, drugi na 9. decembra 1885 in tretji na 13. januarja 1886, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled. C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 16. septembra 1885.

(4056—2) St. 3171.  
**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje: Na prošnjo dr. Ed. Deu-a (kot cesijonarja Janeza Premrov-a) dovoljuje se izvršilna dražba Jurij Stegovovega, sodno na 1685 gld. cenjenega zemljišča urbar. št. 355, tom. II., fol. 140 1/2 grajščine senožeške na Studencu. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na 14. avgusta, drugi na 15. septembra in tretji na 16. oktobra 1886, vsakokrat ob 11. uri dopoludne, pri tem sodišči v sobi št. I s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled. C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dné 23. septembra 1885.

(4072—2) St. 7991.  
**Objava.**

Neznano kje odsotnim vpisnim upnikom Mariji in Markotu Rozmanu iz Boldreža, potem umrlemu Martinu Zimermanu iz Metlike, oziroma njegovim pravnim nepoznatim naslednikom, se je gosp. Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom postavil in so se njemu dražbeni odloki z dne 10. junija 1885, št. 4711, vročili. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 30. septembra 1885.

(4077—2) St. 7995.  
**Naznanilo.**

V dan 30. oktobra 1885 ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga eks. dražba zemljišča Franc Zalokarja iz Metlike pod vložno št. 30 davkarske občine Metlika vršila. C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 2. oktobra 1885.

(3964—2) St. 4216.  
**Tretja izvršilna prodaja posestva.**

Z odlokom z dne 18. julija 1885, št. 2645, na danes določena druga izvršilna prodaja posestva Janez Herakovičevega iz Novih Sel pod gorenjo št. 146 grajščine turnske bila je brezvspešna in se bode tretja dražba na dan 4. novembra 1885 s prejšnjim dostavkom vršila. C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 30. septembra 1885.

(3811—2) St. 3242.  
**Oznanilo.**

Neznanemu Janezu Krašovcu iz Žvirč št. 8 in oziroma njegovim nepoznatim pravnim naslednikom se od c. kr. okrajnega sodišča v Žužemberku na znanje daje, da je proti njim Rozalija Škufca iz Žvirč št. 8 vložila tožbo de praes. 3. septembra 1885, št. 3242, na priposestovanje senožeti „v Škavbah“ vložna št. 71 davkarske občine Žvirče, da se jim je postavil kuratorjem ad actum Jožef Škufca iz Žvirč št. 39 ter se mu vročil tožbeni odlok, s katerim je narok za sumarno obravnavanje o tej tožbi razpisan na dan 18. novembra 1885 ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči. C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku, dné 4. septembra 1885.

(3636—3) St. 6405.  
**Oglas.**

Na prošnjo gosp. Emanuela Fuchsa iz Metlike se dražba zemljišča Jurij Nemaničevega iz Božakovega št. 32, cenjenega na 561 gold., na dan 30. oktobra 1885 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi. Varščina 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Francu Stajerju, c. k. notarju iz Metlike, dostavili. C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 20. julija 1885.

(3890—3) St. 6252.  
**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje: Na prošnjo Iveta Stezinskega iz Vidošič dovoljuje se izvršilna dražba Josip Gušičevega iz Vidošič, sodno na 2934 gold. cenjenega zemljišča ekstraktna št. 341 davkarske občine Drašič. Za to določuje se dražbeni dan na 31. oktobra 1885, vsakokrat ob 11. uri predpoludnem, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem roku pod to vrednostjo oddalo. C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 29. julija 1885.

(4020—1) St. 2714.  
**Oznanilo.**

Zavoljo brezuspešnosti prve dražbe, zadevajoče Martin Lipčevega v Brunški Gori ležečega, pod vložnicama 108, 109 katastralne občine Hotemež zapisanega 1320 gold. cenjenega posestva bode se vršila druga dražba na dan 6. novembra 1885 ob določeni uri z vsemi dostavki oklica 4. julija 1885, št. 1744. C. kr. okrajna sodnija Radeče 6ega oktobra 1885.

(3965—2) St. 3950.  
**Ponovitev tretje izvršilne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici na znanje da, da se bode na prošnjo gospe Franje Namorš, varuhinje maloletne Franje in Leopoldine Hriber iz Jesenic, na dan 18. novembra 1885 od 11. do 12. ure dopoludne vršila pri tukajšnjem sodišči tretja izvršilna dražba posestva Nikolaja Uraneža iz Abreža pod vložnico 109 katastrske občine Bregana. C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 14. septembra 1885.

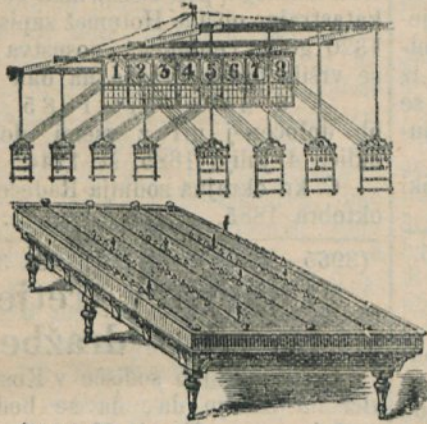
(3979—2) St. 4929.  
**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje: Na prošnjo Franceta Primožiča iz Gorenjega Loga dovoljuje se izvršilna dražba Franc, Anton, Janez, Franca, Katarina, Rozalija, Alojz, Ana, Jovana, Marija in Valentin Simončičevega ter Franc Pepelnakovega, sodno na 4644 gl. cenjenega zemljišča urb. št. 13 in 6 1/2 „ad Pfarrhofgilt“ Vače v Gradci. Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, prvi na 30. oktobra, drugi na 1. decembra 1885 in tretji na 8. januarja 1886, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled. C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dné 11. avgusta 1885.

(4103—1) St. 3206.  
**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje: Na prošnjo Ivana Premrova iz Orehka dovoljuje se izvršilna dražba Janez Debevčevega, sodno na 2749 gl. cenjenega zemljišča urb. št. 324 grajščine senožeške, zdaj vložna št. 1 davkarske občine Rakulške v Sajevčah št. 3. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 18. novembra, drugi na 19. decembra 1885 in tretji na 20. januarja 1886, vsakokrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled. C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dné 26. septembra 1885.

### Im Café Casino Congressplatz



(4136) 2-1

### ist ein neues Jockey-Billard

aufgestellt worden.  
Daselbe bietet ein sehr interessantes Unterhaltungsspiel, an welchem sich acht Personen, Herren, wie Damen, zu gleicher Zeit betheiligen können, und steht von 1 bis 4 Uhr nachmittags und von 9 bis 1 Uhr nachts zur gefälligen Benützung bereit.

In den ersten Cafés Wiens, Graz u. bilden die „Jockey-Billards“ einen Anziehungspunkt der feinen Gesellschaft.

Hochachtungsvoll

**Rohde**  
Unternehmer.

### Ein Pianino

wenig gebraucht, schön im Ton, sehr stimmhaltig, ist billig zu verkaufen  
Alter Markt Nr. 1, III. Stock.  
(4004) 6-4

### Für Damen!

**U**nterricht im Schnittzeichnen sammt Anleitung im Zuschneiden nach einer ganz neuen, sehr leicht fasslichen Methode. Diese Methode ist sehr genau und sicher, und garantiere ich für das vollkommene Auslernen. Honorar sehr mässig und ist erst nach Erfolg zu leisten. Auch sind Schnittmuster in jeder beliebigen Grösse zu haben. (4135) 3-1

### Ig. Barsis

Mitarbeiter der Mode-Journale und wirkendes Mitglied der Mode-Akademie.  
Sloher zu treffen vormittags von 10 bis 12 Uhr:  
Theatergasse Nr. 10, I. Stock.

### Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retan's Selbstbewahrung.**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet; seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (3447) 12-5

Im Dorfe **Wocheiner-Vellach** a. d. Save bei Veldes, unweit der Bahnstation Leesradmannsdorf, Bezirksgericht Radmannsdorf, ist ein (4134) 3-1

### Haus sammt Mühle freiwillig zu verkaufen.

Die Realität besteht aus zwei Gebäuden, nämlich aus der Mahl- und Sägemühle, und wäre wegen des nie mangelnden Wassers der Save und da genügend Platz vorhanden ist, leicht in eine Fabrik umzuändern.

Im Gebäude der Mahlmühle befinden sich vier Zimmer, Mehtraum, Stampfe, Stalung und Dreschboden, in dem der Sägemühle die Säge selbst und Arbeiterzimmer. Auch gehören zu dieser Realität Wälder.

Wirkliche Käufer erfahren unter Beischluss einer Retourmarke nähere Auskunft beim Eigenthümer **Joh. Mrak**, Wocheiner-Vellach, letzte Post Veldes, Oberkrain.

### Specialarzt

### Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (3060) 21

### (4125-1) Nr. 5738. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen **Johann Bladika** von Grazdorf unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Tagsatzungsbescheides vom 22. Mai 1885, Z. 1229, Herr **Johann Zeretni** von Grazdorf zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, 20sten September 1885.

### (4113-1) Nr. 9138. Bekanntmachung.

Dem **Gregor Baraga**, Fernej, der **Maria** und der **Helena Drenik** alle aus Zirkniz, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei für sie Herr **Ignaz Gruntar**, k. k. Notar hier, unter gleichzeitiger Zufertigung des Grundbuchsbescheides vom 21. März 1885, Z. 2894, zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten September 1885.

### (3947-3) Nr. 10019. Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Juni l. J., Z. 5457, auf den 29. September 1885 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem **Johann Pausil** von Lafoumnitz gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Lafoumnitz sub Einlage Nr. 169 vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den

27. Oktober 1885

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-  
bolskwert, am 29. September 1885.

**Heinrich Kenda, Laibach.**

## Massenverkauf

von

# Grabkränzen

zu staunend billigen Preisen, mit und ohne Schleifen, von der billigsten bis zur allerfeinsten Sorte.

Der Artikel ist von mir neu eingeführt und in prachtvoller Auswahl vorrätig. (4022) 7-3



## „THE GRESHAM“

### Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: **Wien**  
Giselastrasse Nr. 1 im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn: **Budapest**  
Franz-Josefsplatz 5 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft . . . . . Fres. 87 284 400  
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1884 . . . . . 17 134 200  
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als . . . . . 149 800 000  
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für . . . . . 63 992 270  
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf . . . . . 1 324 770 120 stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die

**Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock**  
bei **Val. Zeschko.** (613) 12-4

## Hektograph! Verbesserter Copier-Apparat

### Hektograph-Masse

### Hektograph-Tinte

Brief-, Schriften-, Facturen-Ordner. (3537) 15-6

Illustrierte Preiscurante, hektographierte Abdrücke gratis und franco.

**Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.**  
Depôt in Laibach bei Herrn **Carl Karinger.**

(4123-1) Nr. 7322.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über die sub praes. 6ten Oktober 1885, Z. 7322, pcto. 1710 fl. 4 kr. f. A. eingebrachte Klage der Handelsfirma **J. C. Mayer** in Laibach (durch Dr. Pfefferer) gegen den noch nicht angetretenen Verlass des **J. Schmitz** Mayer, Krämer von Schwarzenberg bei Idria, respective dessen unbekanntem Erben, dem Verlasse als Curator ad actum **Dr. Munda**, Advocat in Laibach, bestellt und diesem obige Klage mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1885, Z. 7322, zugestellt worden. Laibach am 10. Oktober 1885.

## Nur noch diesen Monat

# Budapester LOSE a 1 fl.

## Ausstellungs-LOSE

### Haupttreffer in barem Gelde

# 100.000 Gulden

Ferner 20.000 fl. | 10.000 fl. | 5000 fl. W. etc. | 4000 Treffer

Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrassy-út 43.

Graf Belcredi weist darauf hin, daß in der Thronrede das nationale Thema nicht berührt wird, da der Thron hoch über diesem inneren Zwiste stehe, daß aber aus dem zehnten Absatz doch eine in würdevollste Form gekleidete Mahnung zur Gerechtigkeit spricht. Die nationale Frage besprechend, betont Redner, daß es wohl zunächst der Jugend des politischen Lebens in Oesterreich zuzuschreiben sei, daß jeder innere Kampf immer gleich zum Kampfe um die Existenz der Monarchie gestempelt werde, und dasselbe sei bei dem sogenannten Staatsgedanken der Fall. Der Staat trage nur schwere Nachteile davon, wenn sich eine Partei als alleinige Grundsäule des Staates hinstellt, da bei einer solchen Anschauung der Genosse einer anderen Meinung direct zum Staatsfeinde werde. (Sehr wahr!) Die Regierung könne dem gewiß berechtigten Ziele der Beseitigung der inneren Zwietracht nur mit jenen Mitteln zustreben, die ihr zugeborene stehen, und ein solches sei ein gerechtes Walten gegen alle Nationalitäten. (Beifall rechts.) Fieberphantasten tauchen nicht erst heute auf, sondern haben schon unter ganz anderen Regierungen geherrscht. Redner beleuchtet das Schlagwort „österreichischer Staatsgedanke“ und führt an der Hand der österreichischen Geschichte den Beweis, daß die Vereinigung der österreichischen Länder nur zum Schutze der Eigenheimlichkeiten der einzelnen Völker erfolgt sei, daß aber niemals eine Superiorität der einen über die anderen stattfand. Das Schlagwort von den inferioren Nationen sei in sich unwahr und verlegend. Der Deutsche habe durch die Natur der Verhältnisse allerdings eine gewisse Superiorität, allein er müsse dieselbe mit Maß und Ziel anwenden und den anderen Nationen jene Achtung entgegenbringen, welche allein sie verschönnen könne. Der Standpunkt, daß der Deutsche keiner anderen Sprache bedürfe, müsse aufgegeben und der Sprachenwechsel eingeführt werden, nur auf diesem Wege allein werde der Friede gestiftet werden, und dies wolle Gott. (Beifall rechts.)

(Schluß folgt.)

**Politische Uebersicht.**

**Inland.**

(Das Finanz-Exposé pro 1886.) Sämmtliche Wiener sowie auch die Provinzblätter besprechen in erster Linie das Finanz-Exposé. Der gute Eindruck, den dasselbe im Hause gemacht, spiegelt sich in den Äußerungen der Journale wieder; selbst die oppositionellen Organe vermögen der unwiderstehlichen Logik der Ziffern nichts anderes entgegenzustellen, als nichtslagende Phrasen und kleinliche Nergereien. Die Thatfache, daß das Deficit um die namhafte Summe von 8,6 Millionen geringer geworden, daß das eigentliche Verwaltungdeficit vollständig beseitigt ist und daß die Finanzverwaltung sich in der erfreulichen Lage befindet, den aus Investitionen resultierenden Abgang pro 1886 von etwas über sechs Millionen aus den vorhandenen Cassebeständen zu decken, läßt sich eben nicht in Abrede stellen, und so erübrigt denn der oppositionellen Presse nichts anderes, als an einzelnen Differenzpunkten zu mäkeln.

(Parlamentarisches.) Im Immunitäts-Ausschusse referierte vorgestern Abg. Zucker über die Auslieferung des Abg. Bernstorfer wegen Ehrenbelei-

digung und beantragte, dem Ansuchen des Wiener Landesgerichtes um Gestattung der gerichtlichen Verfolgung stattzugeben. Dieser Antrag wurde angenommen, desgleichen der Antrag des Abg. Dr. Ruyh, betreffend die Zulassung zur gerichtlichen Verfolgung des Abg. Dr. Bloch (Affaire Rohling). Die Acten bezüglich der Ehrenbeleidigungsklage gegen den Abg. Suput wurden dem Abg. Pren zur Berichterstattung zugewiesen.

(Kroatien.) In der vorgestern abends stattgehabten oppositionellen Parteiversammlung wurde der ehemalige Justizchef Derencin zum Candidaten für den erledigten ersten Agrarwahlbezirk proclamirt. Seitens der Nationalpartei wird der frühere Mandatsträger Kreftić aufgestellt, welcher sich in der Archivalien-Frage von der Partei getrennt hat, sonst aber, wie es scheint, mit derselben zusammen gehen will. Jedenfalls ist ein heftiger Wahlkampf bevorstehend.

**Ausland.**

(Die Krisis auf der Balkan-Halbinsel.) Nun trifft die Bestätigung der Nachricht ein, daß die Botschafter in Constantinopel gegenüber den bevorstehenden Ereignissen eine vollständig zuwartende Stellung einnehmen. Sie haben in einer Collectivnote an die Pforte das Bedauern über die ostrumelische Revolution ausgesprochen und hoffen einerseits, daß Serbien und Griechenland die Situation nicht complicieren, andererseits aber, daß die Türkei versöhnlich bleiben werde. Nachdem das Hegen einer erfreulichen Hoffnung bekanntlich keiner Action gleichkommt, so geht daraus hervor, daß die Mächte den bereits engagierten Staaten und Völkern die Action wie die Verantwortung für dieselbe vollkommen überlassen. Die Türkei fährt angefichts einer solchen Situation mit ihren Rüstungen, in erster Linie mit der Absendung von Truppen nach Macedonien und Thracien, fort. — Die bulgarische Regierung verfügte die Verhaftung des Basid und Pavlovic, welche die bekannte Proclamation gegen Serbien unterzeichneten.

(Montenegro und die Türkei.) Nach brieflichen Meldungen aus Stutari d'Albania sind infolge der zwischen den türkischen und montenegrinischen Grenzcommissären entstandenen Schwierigkeiten die Grenzdelimitations-Arbeiten eingestellt worden, und die montenegrinischen Commissäre haben sich auf höhere Weisung nach Cetinje begeben. Fürst Nikola von Montenegro, welcher sich in den letzten Tagen nach Podgorica begeben hatte, äußerte sich seinen muhamedanischen Unterthanen gegenüber in frostiger Weise dahin, daß er kein Vertrauen mehr in ihre Treue setzen könne, nachdem der Sultan die ihm gemachten Versprechungen nicht gehalten habe. Es scheinen also die Beziehungen zwischen der Türkei und Montenegro wieder getrübt zu sein.

(Der Bau der transkaspischen Eisenbahn) macht, Dank dem Zusammenwirken der russischen Soldaten und der turkmenischen Bevölkerung, große Fortschritte. Die Beschotterungsarbeiten werden bis zum 27. October vollendet sein, und schon jetzt können die Locomotiven auf einer Strecke von 50 Kilometern zwischen Ustabad und Bami verkehren. Um jede Verzögerung zu vermeiden, wird die Schienenlegung ohne Unterbrechung Tag und Nacht vorgenommen werden. Außerdem ist bereits mit der Tracierung der Zweiglinie nach Merw begonnen worden, und

solten auch die Erdarbeiten auf dieser Linie demnächst in Angriff genommen werden. Man hofft, daß die Verlängerung dieser Linie bis Taschkend über Volkhara große commercielle und strategische Vortheile mit sich bringen wird.

**Tagesneuigkeiten.**

Se. Majestät der Kaiser haben, wie die „Wiener Zeitung“ meldet, der Gemeinde Zelchau für die durch Feuer verunglückten Gemeinde-Angehörigen eine Unterstützung von 500 fl. zu bewilligen geruht.

(Nachwehen der kroatischen Landtags-scan-dale.) Nachdem das Beweisverfahren gegen die wegen des Bergehens der Verbreitung falscher Nachrichten in Untersuchung gezogenen Agrar Journalisten Franz Milosevic, verantwortlicher Redacteur, und Pero Gabranik, Landtagsberichtersteller der „Sloboda“, geschlossen ist, wurden die beiden genannten Herren vorgestern auf freien Fuß gesetzt.

(Dreifacher Mord.) Aus Budapest wird telegraphisch berichtet: Der Börsenarter Einwohner Ignaz Glück, dessen Gattin und eine etwa siebzehnjährige Nichte, welche nach Börsmarkt gekommen waren, um sich vor ihrer Abreise nach Amerika zu verabschieden, wurden Montag früh in gräßlichem Zustande, blutüberströmt in ihren Betten ermordet aufgefunden. Ein Sohn Glücks, welcher sich zufällig auf der Tanya befand, entging den Mördern, von welchen bisher keine Spur entdeckt werden konnte. Glück war ein stiller, arbeitsamer Mann, der sich wie seine ganze Familie im Dorfe großer Sympathien erfreute. Anscheinlich liegt ein Raubmord vor.

(Eine neue Damenmode.) Seit kurzer Zeit ist auch im Théâtre français den Damen verboten, während der Vorstellung Hüte zu tragen. Dieser Ulas hat in Paris eine neue Mode gezeitigt. Manche Damen erscheinen nämlich jetzt im Theater mit einem seidenen, an der Seite mit einer Schleife geziertem Chapeau Glaque, der ähnlich wie der Klapphut der Herren während der Vorstellung zusammengeklappt wird.

(Von Wespen getödtet.) In Casaz, Bezirk Ules, unternahmen es mehrere Kinder, ein Wespenneß zu zerstören, wobei ein in der Nähe befindliches, etwa zwei Jahre altes Kind von den erbostesten Wespen überfallen und derart gestochen wurde, daß es ungeachtet rascher ärztlicher Hilfe den zahllosen Stichwunden nach wenigen Stunden erlag.

(Einmal umgekehrt.) In Gotha wird demnächst der Injurienrichter darüber zu entscheiden haben, ob es einen Mann beleidigt, wenn ein Mädchen ihn ohne seinen Willen küßt. Ein dortiger Rentier ist beim Kartenspiel im Gasthause neulich in die Lage gerathen, daß eine Kellnerin im Uebermuth ihm einen Kufs auf die Wange applicierte. Obwohl alseitig die Sache als ein harmloser Scherz aufgefaßt wurde, so hat der biedere Rentner doch in Anbetracht der Scene, die ihm seine bessere Hälfte zu Hause machte, als sie von der Geschichte erfuhr, die Beleidigungsklage gegen die kusslustige Hebe angestrengt.

(Das Herz auf der rechten Seite.) Der Békés-Gabaer Schuhmacher Karl Molai verübte vor einigen Tagen ein Mordattentat auf seine Frau, die er mit einem Schusse verwundete; hierauf jagte er

den meisten Fällen aber grenzenloser Egoismus. Das Schicksal geht eben seinen eigenen Weg, ihr mögt ihm noch so verlockend schöne andere bestimmen, und es thut jeder gut, sich diesen einen so bequem als möglich zu machen. Reißt euch los von dem, was euch verlagert ist, und richtet es euch so bequem als möglich ein auf dem Raum, wo ihr seid. Reißt euch los von Gume, dem ihr unbewußt nachfolgt, reißt euch los von seiner Gewohnheitsheorie, von dem Spruch, daß leben leiden heiße! Meine verehrten Leser und Leserinnen werden wohl errathen, daß ich mich nicht ohne Grund zur Philosophie befehrt, sie thun sehr wohl daran, da ich allerdings nicht wie der Blinde von Farben spreche. Den Proletariern Fortunas aber — hoffentlich gehören meine Leser nicht unter diese — raube ich, Otto von Leigners „Andachtsbuch eines Weltmannes“ zu lesen. Es kann kaum einen besseren Rastplatz für diese geben; mich hat es wunderbar ergriffen, es ist, als wollte es uns zurufen: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid“ — ein Evangelium mitten in moderner Anschauungsform.

Die Leiden der Erdbewohner sind unzählbar wie die Sterne am Himmel, wie der Sand am Meer, alle Bänder der Welt könnten ihre Zahl nicht umfassen; aber es läßt sich doch schließlich ein Lichtpunkt in allen Schattenseiten finden, und den laßt nicht auch den Augen. Haltet ihn fest, erweitert ihn, bringt ihn euch näher, puzt, nährt, hütet das kleine winzige Glück mit dem Aufgebote des lieblichsten Lächelns, der zum heiligen Herdfeuer eures Gewissens, eurer herzlichsten Freudigkeit. Glück läßt sich nur von innen heraus empfinden und verbreiten, äußere Zufälligkeiten tragen nur wenig dazu bei. Wie oft beneidet die

wohlhabende Herrin ihre arme Magd um ihre frische Fröhlichkeit; wie gern tauchte wohl oft eine Prinzessin mit einer glücklichen Bürgersfrau, wie gern den ceremoniellen Eitel mit der Schar blühender, pausbäckiger Kinder. Und so fort.

Meine Leser jetzt belauschen, beobachten zu können — das müßte ein Humor sein, der einzig ist. „Was?“ sagt da ein gelehrter Herr, „ich kann den Kernpunkt, das leitende Motiv dieser Sache nicht finden, ich habe zehn Jahre meines Lebens daran gearbeitet — wenn ich jetzt scheiterte! Der Teufel hole das Lachen der Demokrita“ — folglich: er ärgert sich.

Jene Dame soll mehr Miete geben und bekommt keine Pensionäre, sie ist eine einsame Witwe, die davon lebt — sie liest dies Blatt, wirft es fort, weint — warum? Sie muß sich ja ärgern!

Hier hat man einem Dichter sein Bühnenstück ausgezischt, er tobt, räsontiert, will sich erschließen, zerreißt aus Wuth diesen Artikel, der ihm wie Hohn entgegenlacht — er ärgert sich, anstatt in ein Weltgelächter auszubrechen, denn er hat ja schließlich doch, wenn ihm Unrecht geschehen, den Triumph, und anderenfalls erreichte ihn nur, was er vorher wissen konnte — aber er ärgert sich.

Hier ist einer beim Examen durchgefallen — dort hat einer solch spekuliert — jenem gieng die fette Prüfunde verloren — diesem der Ehrentitel — „hol's der Pieß!“ sagt der Pole.

Ein vielversprechender Ball, eine Landpartie, eine glückliche Hoffnung hat durch mancherlei Zufälligkeiten ihre oder seine Voraussetzung durchkreuzt; man setzt sich hin und lacht? — Nein, man ärgert sich!

Ein junges Mädchen mit blonden oder braunen Löckchen denkt sinnend über das Gelesene nach: „Sie alle können lachen, aber wer seines Lebens einziges

Glück und Gut verlor, der kann nie wieder heiter sein!“

— Thörichte Kleine! Es gibt ja eine Liebe, die einzig ist, ewig und unwandelbar, ob du sie aber empfindest, kannst du erst nach Jahren beurtheilen. Es dünkt sich manche Liebe für die Ewigkeit bestimmt und überdauert schwer oder gar nicht die erste ernste Prüfung, die opferfordernd an sie herantritt. Rede dir nur nichts vor, Neigung ist in vielen Fällen purer Egoismus — so hart das auch klingen mag. Wie oft müssen wir uns später eingestehen, wie nichtsagend, sad und nüchtern doch eigentlich der Gegenstand unserer Trauer war, um den wir blaß, trüb, früh gealtert schienen — hol's der Pieß! sagt der Pole.

Lacht und seid fröhlich so oft, so viel, so gut ihr könnt! Mensch, ärgere dich nicht! Schaff' um dich ein Plätzchen voll Behaglichkeit und traulichem Sichgenügen, und wäre es auch noch so klein. Ströme den „Luststoff“ aus, der auf deine Umgebung so anheimelnd wirkt, wo und wann du es vermagst, damit Leib und Geist gesund und frisch bleiben.

Es sollte mir lieb sein, wenn ich eine der Barri-caden, die man aus der Kumpelkammer der gewohnheitsmäßigen Ungenügsamkeit vor der Lebensfreude aufgebaut, erstiegen hätte, eine einzige nur, mit der Devise: Der genügsamste Mensch ist der glücklichste! Statt der alten: Es geht etwas nicht nach meinem Wunsch und Willen — folglich ärgere ich mich! Mit Ernst und gutem Willen, freilich auch mit gutem reinem Herzen kann viel unüßes Leid vermieden werden, mancher thörichten Grübeleien und Kopfhängerei dadurch der Lebensfaden abgeschnitten und manche Schwermuth im Keime erstickt werden. Es gibt überhaupt nur Einen Gram, der berechtigt wäre: das Bewußtsein der Schuld!

Amanda Ullmann.

sich eine Kugel in die Brust. Bei der gerichtsarztlichen Obduction seines Leichnams wurde der seltene Fall constatirt, dass er das Herz auf der rechten Seite hatte.

Vocal- und Provinzial-Nachrichten.

(„Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild.“) Wir erhalten folgenden Prospect: Am 1. Dezember d. J. erscheint die erste Lieferung des auf Anregung und unter Mitwirkung Sr. k. k. Hoheit des Kronprinzen Erzherzog Rudolf bearbeiteten Werkes „Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild.“ Ein großes, gemeinschaftliches, auf dem heutigen Stande der Forschung beruhendes Werk uns Leben zu rufen, in welchem ein Gesamtbild der österreichisch-ungarischen Monarchie und aller dieselbe bewohnenden Völker geboten wird, das war der Gedanke, der dem Thronerben Oesterreich-Ungarns, dem Kronprinzen Rudolf, vorschwebte. Land und Leute sollen geschildert, die geschichtliche Entwicklung jedes Volkstammes innerhalb der Grenzen der Monarchie, seine Sprache, seine Lebensäußerungen in Kunst und Wissenschaft, in Arbeit, Handel und Gewerbe, seine Eigenthümlichkeiten in Sitten und Bräuchen sollen mit aller Treue dargestellt und das populär in Worten bezeichnet durch künstlerisch ausgeführte Illustrationen veranschaulicht werden. Zur Mithilfe wurden die bedeutendsten schriftstellerischen und künstlerischen Kräfte unserer Monarchie herangezogen; ihre Namen bieten eine Garantie für die Gebiegenheit des Werkes. Das ganze Werk wird 14 bis 15 Bände in der Stärke von je circa 30 Bogen umfassen; je 2 Bogen bilden eine Lieferung, deren monatlich zwei zum Preise von je 30 kr. ö. W. erscheinen werden. Dieser außergewöhnlich billige Preis ermöglicht jedem Vaterlandsfreunde die Anschaffung.

(Personalnachricht) Der Commandant des krainischen Landwehr-Schützenbataillons Rudolfswert Nr. 24, Herr Oberst Albin Schwarzara, wurde auf sein Ansuchen in den Landwehr-Ruhestand versetzt und demselben bei diesem Anlasse in Anerkennung seiner langjährigen, im Frieden wie im Kriege erprobten Dienstleistung der Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit bekannt gegeben.

(Hundertjähriges Jubiläum.) Morgen werden die Stadtpfarrkirche zu St. Jakob und die Vorstadtpfarre der Patres Franciscaner zu Maria Verkündigung sowie die Vorstadtpfarre zum heil. Johannes Baptist in der Tirnau in festlichster Weise ihr hundertjähriges Jubiläum als Pfarren in der Landeshauptstadt Laibach begehen. Bei dieser Gelegenheit dürften unsere Leser die Geschichte dieser Pfarren in kürzestem Auszuge wohl interessieren. Die Kirche zu St. Jakob wurde im Jahre 1494 erbaut und gehörte den Patres Augustinern bis zum Jahre 1597, in welchem Jahre dieselbe dem Jesuitenorden übergeben wurde, welcher im jetzigen Redoutengebäude auch sein bekanntes Gymnasium unterhielt. Im Jahre 1785, unter der Regierung des Kaisers Josef, wurde der Jesuitenorden in Krain aufgehoben und die Kirche desselben bei St. Jakob in eine Stadtpfarrkirche, welche aus dem Religionsfonde dotirt wird, verwandelt. — Die jetzige Kirche der Patres Franciscaner zu Maria Verkündigung war früher sammt dem Kloster im Besitze des Augustinerordens, welcher unter Kaiser Josef aufgehoben und die Kirche sammt dem Kloster den Patres Franciscanern übergeben wurde. Im Jahre 1785 wurde die Kirche zu Maria Verkündigung als Vorstadt-Pfarrkirche activirt und aus dem Religionsfonde dotirt. — Die Vorstadt-Pfarrkirche zum hl. Johannes Baptist in der Tirnau wurde im Jahre 1730 erbaut, das Beneficium für diese Kirche im Jahre 1768 errichtet. Im Jahre 1854 wurde die alte Kirche demolirt, im byzantinischen Stile neu aufgebaut und vom Fürstbischof Anton Alois Wolf am 7. Juni 1857 eingeweiht. Im Jahre 1785 wurde das Beneficium der Kirche zum hl. Johannes Baptist zur Vorstadt-Pfarrkirche erhoben. Patron derselben ist die Stadtgemeinde Laibach. Der Erbauer der neuen Kirche in der Tirnau ist der jetzige hochwürdige Herr Pfarrer Franz Karun, welcher von Sr. Majestät dem Kaiser ob seiner großen Verdienste für den Kirchenbau mit dem goldenen Verdienstkreuze mit der Krone ausgezeichnet wurde. — Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums wird in der Stadtpfarrkirche zu St. Jakob der hochwürdige Propst Dr. Anton Jarc, in der Vorstadt-Pfarrkirche St. Johannes Baptist der hochwürdige Domherr Monsignore Lucas Teran und in der Vorstadt-Pfarrkirche zu Maria Verkündigung der hochwürdige Vicar P. Placidus Fabiani unter zahlreicher geistlicher Assistenz ein feierliches Hochamt celebrieren.

(Der akademische Verein „Slovenija“ in Wien) veröffentlicht soeben seinen Jahresbericht pro 1884/85. Wie wir diesem Berichte entnehmen, zählt die Vereinsbibliothek gegenwärtig 839 Werke in 1075 Bänden, 173 Musikalien, 22 Karten und ein Bild. Die „Slovenija“ hatte im abgelaufenen Jahresjahre 10 Ehrenmitglieder, und zwar die Herren: Levstik, Stritar, Dr. Lavrič, Dr. Bošnjak, Dr. Jurčič, Dr. Bleiweis-Ersteniški, Levce, Dr. Celestin, Simon Gregorčič und Prof. Dr. Ritter von Miklošič; ferner 14

unterstützende und 33 ausübende Mitglieder. Der Ausschuss bestand aus den Herren: Stud. Jur. Karl Triller, Präsident; Stud. Jur. Franz Hofina, Stellvertreter; Stud. Jur. Josef Barle, Secretär; Stud. Jur. Ottakar Rhybož, Cassier; Stud. Phil. Josef Kržišnik, Archivar. Das Vermögen des Vereines beläuft sich auf 283 fl. 54 kr.

(Zur Tauernbahn-Frage.) Die Leobener Handelskammer hat kürzlich eine interessante Petition an das Gesamtministerium inbetreff der Tauernbahn-Frage gerichtet. In dieser Petition wird nämlich eine neue, bisher von keiner Seite in Vorschlag gebrachte Trace empfohlen, und zwar jene über das obere Murthal. Bisher standen drei Tauernbahn-Projecte auf der Tagesordnung: das Project der sogenannten Felber-Tauernbahn von Lienz im Pustertale über Windischmatrei und Mitterfüll nach Ribbichl, beziehungsweise Bruch-Fusch, ferner Sachsenburg-Lend und Spital an der Drau-Nachstadt. Die Petition der Leobener Handelskammer erklärt sich nun für die Herstellung einer Bahn von Divacca über Idria nach Laibach und weiter nach Launsdorf in Kärnten (Station der Rudolfsbahn-Hauptlinie St. Valentin Villach), ferner für eine Bahn von einem Punkte dieser Hauptlinie durch das obere Murthal nach dem Lungan und weiter zu einem Punkte der Giselabahn zwischen Selzthal und Bischofshofen. Demnach ist die obersteirische Kammer eine Gegnerin der Creditbahnlösung und aller jener Tauernbahn-Projecte, welche den Ausbau einer Bahn von Tarvis nach Görz zur Voraussetzung haben.

(Von der Südbahn) Vom 21. d. M. angefangen werden die Wien-Triester Tages-Gilzüge auf der ganzen Strecke auch mit Wagen dritter Classe versehen.

(Ertrunken.) Wie uns aus Landstraf berichtet wird, fiel am 11. d. M. das siebenjährige Töchterchen des dortigen Lederhändlers Herrn Leopold Bucar, auf dem Wege vom Weingarten nach Hause begriffen, in einen Bach und ertrank.

Neueste Post.

Original-Telegramme der Laib. Zeitung.

Wien, 16. Oktober. Im Abgeordnetenhaus beantwortete der Handelsminister die Interpellation des Abgeordneten Lueger wegen der Wiener Tramwayangelegenheit. Der Minister weist energisch die Einwürfe eines parteiischen, die Autonomie Wiens schädigenden Verfahrens zurück, betont die Verpflichtung der Behörden, zum Vortheile der Bevölkerung vorzugehen, und begründet die Gesetzmäßigkeit der Verfügungen des Ministeriums und der niederösterreichischen Statthaltereie in der Tramwayfrage. Abgeordneter Lueger hält seine Interpellation aufrecht und beantragt die Debatte darüber in der nächsten Sitzung. Dieser Antrag wird mit 163 gegen 126 Stimmen abgelehnt.

Wien, 16. Oktober. Aus Kärnten laufen Meldungen über die Ueberschwemmungsgesahr ein, welche infolge des rapiden Steigens der Wässer droht.

Klagenfurt, 16. Oktober. An den Landesausschuss eingelangte Telegramme aus dem Gailthale melden Beschädigung der Walmannthalsperre oberhalb Mauthen und Unterbrechung der Communication im oberen Gailthale, ferner Zerstörung der Bauten am St. Danieler-, Grafendorfer- und Rinschen-Bache. Bei Fortdauer der Niederschläge wird eine ganz außerordentliche Katastrophe befürchtet. In Oberkärnten und im Pustertal fanden gestern wolkenbruchartige Gewitter statt, welche neuerlich das Anschwellen und verheerende Ausbrechen der Wildbäche bewirkten; besonders in jenen Landestheilen, die schon durch Hochwasser am 28. September hart getroffen wurden. Auch Feistritz an der Glan und Kölschach im Gailthale sind sehr gefährdet.

Oberdrauburg, 16. Oktober. Infolge noch anhaltenden Regens ist durch das Anschwellen der Drau und der Wildbäche eine weitere Gefahr bevorstehend. Elend und Noth sind groß, Hilfe und Unterstützung dringend notwendig.

Zunnsbrunn, 16. Oktober. Rapides Steigen der Inn, der Etsch und der Nebenflüsse verursachte mehrfache Communicationsstörungen in Südtirol und bedroht viele Ortschaften mit Ueberschwemmungen. An verschiedenen Punkten wurde Militär zur Hilfeleistung verwendet.

Budapest, 16. Oktober. Bei dem gestern in Esorna ausgebrochenen Brande ist die Witwe Kovacs sammt ihren vier Kindern, darunter ein 16jähriges Mädchen, verbrannt.

Belgrad, 16. Oktober. Nach dem Verlaufe der gestrigen Truppenrevue in Nisch erwartet man für längstens morgen die Ueberschreitung der Grenze seitens der serbischen Truppen. Der König wird das Obercommando über die aufgestellten fünf Divisionen führen.

Nisch, 16. Oktober. Der Mission des nach Belgrad zurückgekehrten Gesandten Bray wird keine besondere Wichtigkeit beigemessen. Bray beschränkte sich darauf, freundschaftlich zur Vorsicht zu rathen. Der Schritt dürfte die eventuellen Entschliessungen der Regierung kaum beeinflussen.

Constantinopel, 16. Oktober. Die der Pforte und der bulgarischen Regierung überreichte Declaration der Mächte macht die bulgarischen Führer für jede Agitation verantwortlich, fordert die Bulgaren auf, keine Truppen an der Grenze zu concentriren und die Rüstungen einzustellen.

Constantinopel, 15. Oktober. Die Einberufung der Medits in Kleinasien geht sehr rasch vonstatten. Aus Adie sind Telegramme der dortigen Notablen an den Sultan eingetroffen, in welchen die Bevölkerung sich zu jedem Opfer bereit erklärt.

Landschaftliches Theater.

Heute (ungerader Tag) zum erstenmale: Der neue Stifterarzt (Novität). Lustspiel in 4 Acten von M. und L. Günter.

Verstorbene.

Den 14. Oktober. Theresia Ferlic, Steueramtsbibliothekens Tochter, 14 Tage, Emonastrafe Nr. 5, Frauen. Den 15. Oktober. Josef Kadunc, Wirtspächters Sohn, 3 Mon., Floriansgasse Nr. 32, Frauen. — Andreas Hausbesitzer, 57 J., Kuchthal Nr. 3, Wasserjudt. Podkraischeg, pensionierter Magistrats-Deconom, 80 J., Römische Straße Nr. 5, Marasmus sonilis. Den 16. Oktober. Franz Belepich, Dienstmanns-Sohn, 10 Mon., Polanastraße Nr. 18, Gehirnhöhlenwasserfucht. Im Spitale: Den 11. Oktober. Maria Kocjan, Arbeiterin, 52 J., Lungenentzündung. — Anton Strabar, Arbeiter, 80 J., Marasmus.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Table with columns: Oktober, Zeit der Beobachtung, Barometerstand in Millimetern auf 0° C. reducirt, Lufttemperatur nach Celsius, Wind, Regen, etc. Data for 16. 10. 1885.

Verantwortlicher Redacteur: J. Maglic.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme während der Krankheit wie anlässlich des Todes meines unergesesslichen Ehegatten sowie für das zahlreiche ehrende letzte Geleite und für die vielen und schönen Kranzspenden sage ich hiemit allen Herren k. k. Staats- und Magistratsbeamten, sowie allen übrigen Verwandten und Freunden des Dahingegangenen meinen wärmsten Dank.

Ursula Podkraischeg.

Laibach am 17. Oktober 1885.

Piccoli's Magen-Essenz, zubereitet von G. PICCOLI, Apotheker in Laibach. Ist durch ihre ausgezeichnete Wirkung gegen die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Krämpfe, gastrisches Fieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht, Migraine, Würmer etc. ein unentbehrliches Hausmittel geworden. Wird vom Erzeuger per Post versendet in Schachteln zu 12 Flaschen à fl. 1.36. Bei grösserer Abnahme Nachlass. Preis einer Flasche 10 kr. (2416) 50-19

Gesunde Liqueure erzeugt man durch die renommierten Fabrikate der Firma Carl Philipp Pollak in Prag. (Sieh heutiges Inserat.)

Gasthaus- Uebernahme.

Gefertigter gibt dem geehrten Publicum bekannt, dass er mit hontigem Tage die

Restauration

Hôtel Europa

übernommen hat. — Bier und Wein in bester Qualität, warm und kalte Küche in vorzüglichster Zubereitung. Unter Zusicherung sorgfältigster Bedienung ersucht freundlichst um recht zahlreichen Besuch hochachtungsvoll

Cajetan Doix

(4166) 3-1 Restaurateur.

Beilage.

Der heutigen „Laibacher Zeitung“ ist für die P. T. Stadtabonnetten eine Subscriptions-Einladung auf

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu Drechs's Thierleben) beigelegt. — Pränumerationen übernimmt und liefert pünktlich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Sambergo

(4157)

Buchhandlung.

# Anzeigebblatt.

## Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(8) 52-42

## Dr. Hartmanns Auxilium,

### bestbewährtes Heilmittel gegen Harnröhrenfluss bei Herren und Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.



Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,** Apoth., L., Kohlmarkt Nr. 11, Wien. NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgebübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Ubald v. Trnkoczy, Apotheker. (2840) 14

(4141-1) Nr. 4312. **Bekanntmachung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es wurde zur Wahrung der Rechte der unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Johann Kref von Bouche Herr Mathias Koller von Laibach zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 16. September 1885, Z. 3855, zugestellt. K. k. Bezirksgericht Laibach, am 8ten September 1885.

(4087-1) Nr. 6254. **Erinnerung** Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt Rechtsnachfolgern des Anton Baumgartner und Maria Fajdiga von Adelsberg hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Jakob Traun von Glinze bei Laibach (durch Dr. Josef Pitamic in Adelsberg) gegen Franz Fajdiga von Adelsberg zu Handen des Curators ad actum Dr. Den peto. 159 fl. 96 kr. ergangene Feilbietungsbescheid vom 7. Mai 1885, Z. 3161, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Paul Belsjak, k. k. Notar in Adelsberg, zugestellt worden ist. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. September 1885.

(3873-1) Nr. 3129. **Reassumierung executiver Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: In der Executionssache des k. k. Steueramtes Treffen gegen Anna Hofnif von Lutove wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 28. Oktober 1884, Z. 3040, am 17. März 1885 stattgefundenen, von der k. k. Finanzprocuratur jedoch nicht ratificierte Feilbietung der Realität sub fol. 350 ad Thurn-Gallenstein reassumiert und die neuerliche Tagsetzung auf den 4. November 1885, vormittags um 11 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet. K. k. Bezirksgericht Treffen, am 22sten September 1885.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des Franz Zupančič von Dobrava die mit diesgerichtlichem Bescheid vom 8. August 1885, Z. 2729, auf den 26. September, 27. Oktober und 26. November 1885 angeordnet gewesenen Feilbietungs-Tagsetzungen behufs executiver Versteigerung der dem Franz Kolar von Stempfe gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten Realitäten fol. 1933 und 1213 ad Herrschaft Landspreis, nun Einl.-Nr. 196 und 197 ad Catastralgemeinde Lutov, und Rectf.-Nr. 66 1/2 ad Herrschaft Landspreis, nun Einl.-Nr. 53 ad Catastralgemeinde Ponikve, auf den 22. Oktober und 28. November 1885 und 26. Jänner 1886 mit dem vorigen Anhang übertragen. K. k. Bezirksgericht Treffen, am 22. September 1885.

(3942-3) Nr. 5321. **Executive Realitätenversteigerung.** Ueber Ansuchen der Maria Baloh (durch Dr. B. Barnik von Laibach) wird die executive Versteigerung der der Elisabeth Bonač von Ober-Brezovica gehörigen Realität Einlage Nr. 239 ad Catastralgemeinde Preffer, im Schätzwerte per 170 fl., mit drei Terminen auf den 22. Oktober, 22. November und 22. Dezember 1885, 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. - Badium 10 Procent. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. September 1885.

(3720-3) Nr. 8183. **Relicitation.** Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Adolf Gustin von Rudolfswert auf Grund der und unter den der früheren Licitation zu Grunde gelegenen Bedingnisse die Relicitation der von Maria Bajc von Hönigstein im Executionswege erstandenen, dem Franz Bajc von dort eigenthümlich gewesenen Realität Einlage-Nr. 34 der Steuergemeinde Hönigstein bewilliget und zu deren Bornahme bei einem einzigen Termine am 28. Oktober 1885, von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet, dass hiebei die obige Realität auf Gefahr und Unkosten der vorigen Ersteherin auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 15. August 1885.

(3763-1) Nr. 4959. **Razglas.** V izvršilni stvari Jakoba Krajnca kot pravega zastopnika svoje žene Marjane Krajnc iz Rodohove Vasi št. 30 se je zaradi 33 gld. s. pr. tretja izvršilna prodaja zemljišča Jožef Sedmakovega iz Nadanjega Sela št. 30 pod urb. št. 23, izpisek 1449 grajščine Prem, vnovič na 27. novembra 1885 ob 10. uri dopoludne pri tej sodnji s poprejšnjim dodatkom odločila. C. k. okrajna sodnja v Postojini dné 20. avgusta 1885.

## Oglas.

Pri c. k. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Roze Bašelj iz Bubnjare proti Ani Prus iz Vidošič, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja nekoga trtja skrajšana razprava na dan 20. novembra 1885 odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženih na njihovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Francu Štajerju, c. k. notarju v Metliki, vročil. Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. k. okrajna sodnja v Metliki dné 6. avgusta 1885.

## Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Eme Raunicher (po gosp. Karlu Raunicherju) dovoljuje se izvršilna dražba Rihard, Robert in Vilibald Raunicherjevega, sodno na 524 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 149 davčne občine šmartinske v Uštih.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan 3. novembra,

drugi na 4. decembra 1885 in tretji na 8. januarja 1886,

vsakokrat od 11. do 12. ure predpoldnem, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. k. okrajno sodišče v Litiji dné 18. septembra 1885.

## Objava

zaradi priposestovanja posestva.

C. k. okrajna sodnja v Kostanjevici naznanja s tem oklicom, da je Josip Juršič iz Sajovic št. 4 zoper Janeza Juršiča iz Jablanice, oziroma njega nepoznane dediče, pri tej sodnji zavoljo priposestovanja posestva vložna št. 96 katastralne občine Oštrc tožbo vložil dne 25. avgusta 1885, št. 3684, čez katero je k sumarični razpravi dan na 20. novembra 1885, ob 8. uri dopoludne, pred tukajšnjo c. k. okrajno sodnjo odločen.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se gosp. Ivan Kalin iz Kostanjevice za skrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum) za njihovo zastopanje in na njihovo nevarnost in stroške.

To se toženim naznanja z namenom, da taisti ali ob pravem času sami pridejo, ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženi, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. k. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 26. avgusta 1885.

## Österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten 4 Tage Kündigung 3 Procent 30 " " 3 1/4 " 3 " " 3 1/2 "

Die Zinss-Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli 1. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or 30tägige Kündigung 3 Procent 3monatliche " 3 1/4 " 6 " " 3 1/2 "

Giro-Abtheilung In Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 54 In Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse auf Warrants, Conditions je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Crediteröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

(3548) 20-12 **Behuts Erzeugung Sämtlicher Liqueure von ausser-ordentlicher Feinheit empfehle ich eine neue praktische Methode.** Prospekte u. Preislisten gratis u. franco. **Carl Philipp Pollak,** Essenzenfabrik, PRAG, II., KLEMENGASSE 3.

(4115—1) Nr. 9193.

**Bekanntmachung.**

Dem Fernej Obreza aus Podslivnica, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wird bekannt gemacht, dass zur Verhandlung über die gegen sie eingebrachte Klage des Johann Sivic aus Podslivnica wegen Anerkennung des Eigentums der Realität Rectifications-Nr. 903/1 ad Haasberg mit hiergerichtlicher Bescheid vom Heutigen Z. 9193 die Tagsatzung auf den

23. November 1885, vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt und ihnen Herr Carl Puppis aus Voitsch zum Curator bestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten September 1885.

(4017—1) Nr. 4741.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladiš von Feistritz die executive Versteigerung der den Andreas und Anton Berh von Unterfemon Nr. 59 gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 648 ad Herrschaft Abelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. November, die zweite auf den 18. Dezember 1885 und die dritte auf den 29. Jänner 1886, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 30. September 1885.

(4030—1) Nr. 8261.

**Erinnerung**

an Gera Roisel und Georg Nichtitsch, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Gera Roisel und dem Georg Nichtitsch, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiezu erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Futter von Hinterberg (durch Dr. Burger) die Klage de praes. 4. September 1885, Z. 8261, pcto. Verjährterklärung von drei Forderungen eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 30. Oktober 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. September 1885.

(4014—1) Nr. 4185.

**Reassumierung exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Rager aus Feistritz gegen Valentin Pento von Parje Haus-Nr. 18 die Uebertragung der mit dem Bescheid vom 14. Juni 1885, Z. 2541, auf den 11. September und 16. Oktober 1885 angeordnet gewesenen executiven Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 72 ad Gut Mählhofen, nun Grundb.-Einl.-Nr. 26 der Catastralgemeinde Parje, im Reassumierungswege auf den

20. November und 18. Dezember 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten September 1885.

(4031—1) Nr. 7872.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Verderber von Krapfenfeld die exec. Versteigerung der dem Johann und der Lena Einfel von Krapfenfeld gehörigen, gerichtlich auf 477 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 57 und 59 der Catastralgemeinde Biefeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. November, die zweite auf den 9. Dezember 1885 und die dritte auf den 13. Jänner 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. August 1885.

(4105—1) Nr. 4284.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dobre von Dražgoše die executive Versteigerung der der Maria (Mina) Fabjan von Selzach Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 36 der Catastralgemeinde Selzach, früher Urb.-Nr. 1769 ad Herrschaft Laak, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 18. Dezember 1885 und die dritte auf den 19. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laak, am 6ten Oktober 1885.

(4116—1) Nr. 7066.

**Bekanntmachung.**

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Anton Svigelj von Kozlet wird hiermit bekannt gemacht, dass für sie Herr Karl Puppis aus Ober-Voitsch als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zufertigung des Klagsbescheides vom Heutigen Z. 7066, womit die Tagsatzung zur Verhandlung über die Klage des Johann Krajnc aus Kozlet wegen Anerkennung der erfolgten Bezahlung einer auf der Stammrealität Grundb.-Einl.-Nr. 10 der Catastralgemeinde Kozlet haftenden Forderung per 800 fl. s. A. auf den

23. November 1885, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde, bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten September 1885.

(4104—1) Nr. 4050.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht:

Es werde die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 26sten Juni 1884, Z. 2791, auf den 8. August, 9. September und 10. Oktober 1884 angeordnete und mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. August 1884, Z. 3550, mit dem Reassumierungsrechte fixierte executive Feilbietung der dem Mathias Taudar von Dolencice gehörigen, auf 200 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 13 der Catastralgemeinde Dolencice mit dem früheren Anhange auf den

13. November, 15. Dezember 1885 und 15. Jänner 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei reassumiert. R. k. Bezirksgericht Laak, am 28ten September 1885.

(4018—1) Nr. 4561.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kolich von Feistritz gegen Anton Pento von Parje Nr. 10 die mit dem Bescheide vom 11. Jänner 1883, Z. 189, auf den 4ten Mai angeordnet gewesene, hiezu fixierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, sub Grundb.-Einl.-Nr. 17 der Catastralgemeinde Parje vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

27. November 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhange angeordnet.

Zugleich wird statt des verstorbenen Curators Franz Beniger der unbekannt wo abwesenden Johanna Badu von Zagorje Hs.-Nr. 41 Herr Lorenz Terovšek von Feistritz bestellt.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 23. September 1885.

(3971—1) Nr. 1416.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gemeinde Raier (durch Alex. Baljavec) die executive Versteigerung der der Marianna Rus von Raier gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 83 der Catastralgemeinde Raier bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. November, die zweite auf den 12. Dezember 1885 und die dritte auf den

16. Jänner 1886, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. August 1885.

(3997 - 1) Nr. 2153

**Erinnerung**

an Simon und Johann Papajm bzw. deren unbekanntem Rechtsnachfolger

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Simon und Johann Papajm bzw. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiezu erinnert:

Es habe Franz Oblat von Felitencice wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf den klägerischen Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 22 der Catastralgemeinde Felitencice verth im Grunde des Ehevertrages vom 13. Jänner 1820 und der Einantwortung vom 30. Dezember 1848 pfandrechtlich sichergestellten Forderungen per 5 fl. C. M. s. A. sub praes. 29. Jänner 1885, Z. 2153, hiezu erlangt eingebracht worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. November 1885, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts Herr Franz Bazula von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen, und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten Juli 1885.

(3512—1) Nr. 3444

**Erinnerung**

an Andreas Reglovic von Ostrog Nr. 19, unbekanntem Aufenthalt, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Andreas Reglovic von Ostrog Nr. 19, unbekanntem Aufenthalt, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Barthelma Sternisa von Brokope Nr. 7 die Klage auf Eröffnung der Realität sub Einl.-Nr. 419 ad Catastralgemeinde Rusdorf eingebracht, und wird die Tagsatzung im summarischen Verfahren auf den

26. Oktober 1885, 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu dessen Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten als Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 13. August 1885.